

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0177/2023/IV

Datum:
18.10.2023

Federführung:
Dezernat IV, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

Institutionalisierung eines Gesamtelternbeirates Kita

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Dezember 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	14.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.12.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Jugendhilfeausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zur derzeitigen und weiteren Unterstützung des Gesamtelternbeirats der Kindertageseinrichtungen in Heidelberg zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• entfällt	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit TOP-Antrag Drucksache 0079/2023/AN wurde die Verwaltung gebeten, die Elternbeirätinnen und Elternbeiräte aller Kindertageseinrichtungen in Heidelberg zu einem Gremium zu vernetzen und eine Plattform für den Informationsaustausch und die Interessensvertretung zu bilden. Die Verwaltung beschreibt die bisherige Zusammenarbeit und gibt einen Ausblick für eine Intensivierung derselben mit dem Gesamtelternbeirat der Kindertageseinrichtungen in Heidelberg.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.11.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.11.2023

6.1 **Institutionalisierung eines Gesamtelternbeirates Kita** Informationsvorlage 0177/2023/IV

Bürgermeisterin Jansen eröffnet den Tagesordnungspunkt, führt in die Thematik ein und verweist auf den eingebrachten **Sachantrag** der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Anlage 01 zur Drucksache 0177/2023/IV) welcher als Tischvorlage verteilt ist.

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Gesamtelternbeirat Kita wird in einem festen Turnus, jährlich oder zweijährlich, gewählt.
2. Die Stadt unterstützt den Gesamtelternbeirat Kita bei der Kommunikation innerhalb der Elternbeirätinnen und Elternbeiräte und mit der Stadt und mit den Kita-Einrichtungen.
3. Die Stadt unterstützt den Gesamtelternbeirat Kita bei der Erstellung einer Geschäftsordnung.
4. Der Gesamtelternbeirat Kita bekommt eine feste Präsenz in den Informations-Medien der Stadt Heidelberg eingeräumt.

Stadträtin Rabus begründet den Sachantrag. Besonders wichtig wäre der erste Punkt des Sachantrages und somit die Frage, ob man den Turnus des Vorstandes des Gesamtelternbeirates Kita verkürzen könne.

Frau Dr. Fritzsching, nicht gemeinderätliches beratendes Mitglied für den Gesamtelternbeirat Kita, dankt dem Kinder- und Jugendamt für die kontinuierliche Unterstützung und äußert den Wunsch, dass der Gesamtelternbeirat Kita eine Präsenz auf der städtischen Homepage bekommen könne. Diese soll zur besseren Vernetzung unter den Eltern beitragen.

Herr Sweeney, Abteilungsleiter der Abteilung Kindertagesbetreuung: Freie Träger, Tagespflege, Ausbauplanung und Entlastung von Familien, führt nochmals tiefer in die Thematik ein:

- Es bestehe bereits ein guter Austausch zwischen dem Gesamtelternbeirat Kita und dem Kinder- und Jugendamt. Das Kinder- und Jugendamt nehme bei Bedarf an Sitzungen des Gesamtelternbeirates Kita teil und helfe bei der Ausführung der Termine.

- Um bei der Kommunikation untereinander besser unterstützen zu können, werde das Kinder- und Jugendamt einmal jährlich eine Abfrage der aktuellen Adressen der Elternbeiräte der verschiedenen Kindertageseinrichtungen tätigen und dem Gesamtelternbeirat Kita zur Verfügung stellen.
- Bei der Erstellung einer Satzung oder Geschäftsordnung dürfe das Kinder- und Jugendamt keine Rechtsberatung geben, dies sei unzulässig.
- Der Vorstand des Gesamtelternbeirates könne den Turnus der Wahlen selbstständig festlegen. Darauf habe das Kinder- und Jugendamt keinen Einfluss, da dies eine Angelegenheit der Selbstverwaltung sei.
- Bei der online Präsenz könne das Kinder- und Jugendamt gerne unterstützen.

Stadträtin Heldner begrüßt die Maßnahmen und führt aus, dass die engere Kooperation und Zusammenarbeit das Ziel des TOP-Antrages der Fraktion die Heidelberger gewesen sei.

Bürgermeisterin Jansen hält folgenden Arbeitsauftrag fest:

Das Kinder- und Jugendamt unterstützt den Gesamtelternbeirat der Kindertageseinrichtungen bei der Kommunikation zwischen den Elternbeirätinnen und Elternbeiräten und den Kindertageseinrichtungen, in machbarer Form (online Präsenz, Abfrage Adressen et cetera).

Der **Sachantrag** (Anlage 01 zur Drucksache 0177/2023/IV) der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Gesamtelternbeirat Kita wird in einem festen Turnus, jährlich oder zweijährlich, gewählt.
2. Die Stadt unterstützt den Gesamtelternbeirat Kita bei der Kommunikation innerhalb der Elternbeirätinnen und Elternbeiräte und mit der Stadt und mit den Kita-Einrichtungen.
3. Die Stadt unterstützt den Gesamtelternbeirat Kita bei der Erstellung einer Geschäftsordnung.
4. Der Gesamtelternbeirat Kita bekommt eine feste Präsenz in den Informations-Medien der Stadt Heidelberg eingeräumt.

wird daher nicht zur Abstimmung gestellt und zurückgezogen.

Zusammenfassung der Information:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationen zur derzeitigen und weiteren Unterstützung des Gesamtelternbeirats der Kindertageseinrichtungen in Heidelberg zur Kenntnis.

Außerdem ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Das Kinder- und Jugendamt unterstützt den Gesamtelternbeirat der Kindertageseinrichtungen bei der Kommunikation zwischen den Elternbeirätinnen und Elternbeiräten und den Kindertageseinrichtungen, in machbarer Form (online Präsenz, Abfrage Adressen et cetera).

gezeichnet
Stefanie Jansen
Bürgermeisterin

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2023

57.1 **Institutionalisierung eines Gesamtelternbeirates Kita** Informationsvorlage 0177/2023/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.11.2023 und den dort erteilten Arbeitsauftrag hin.

Nach einer kurzen Aussprache, in der Stadträtin Heldner und Stadträtin Rabus nochmal die Intention der vorangegangenen Anträge darlegen, bestätigt Bürgermeisterin Jansen nochmal, dass man den Handlungsbedarf sehe und die Lösung gemeinsam mit dem Elternbeirat angehe.

Da es keinen weiteren Aussprachebedarf gibt, wird die Informationsvorlage mit dem Arbeitsauftrag aus dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen:

Es ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Das Kinder- und Jugendamt unterstützt den Gesamtelternbeirat der Kindertageseinrichtungen bei der Kommunikation zwischen den Elternbeirätinnen und Elternbeiräten und den Kindertageseinrichtungen, in machbarer Form (online Präsenz, Abfrage Adressen et cetera).

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Mit TOP-Antrag Drucksache 0079/2023/AN wurde die Verwaltung gebeten, die Elternbeirätinnen und Elternbeiräte aller Kindertageseinrichtungen in Heidelberg zu einem Gremium zu vernetzen und eine Plattform für den Informationsaustausch und die Interessensvertretung zu bilden. Der Antrag verfolgt die Unterstützung des Gesamtelternbeirats aller Kindertageseinrichtungen bei der Kontaktaufnahme zu allen Elternbeirätinnen und -beiräten, die Unterstützung bei der Erstellung einer Satzung sowie die Möglichkeit einer Präsenz in den Informations-Medien der Stadt Heidelberg.

Die Stadt Heidelberg verfügt bereits über einen aktiven Gesamtelternbeirat aller Kindertageseinrichtungen. Die Vorsitzende ist beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Das Kinder- und Jugendamt unterstützt den Gesamtelternbeirat bei den regelmäßig anstehenden Wahlen des Vorstands und steht anlassbezogen in gutem Austausch mit der Vorsitzenden.

Auf Wunsch des Gesamtelternbeirats werden bereits jetzt Räumlichkeiten für Sitzungen des Gremiums durch das Kinder- und Jugendamt reserviert und Einladungen/Schreiben des Vorstands an alle Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet versandt.

Der Gesamtelternbeirat ist hier jedoch bislang darauf angewiesen, dass der Schriftverkehr konsequent von den Einrichtungen an die Elternvertreter weitergereicht wird. Es ist daher geplant, eine jährliche Abfrage der Elternvertreter durch das Kinder- und Jugendamt durchzuführen und diese Adressdaten an den Gesamtelternbeirat zu übermitteln, sodass eine direkte Kommunikation zwischen Gesamtelternbeirat und allen Elternvertretungen möglich wird.

Weiterhin wünscht sich der Gesamtelternbeirat aller Kindertageseinrichtungen anlass- und themenbezogenen Austausch mit fachkundigen Vertretern der Stadt, etwa durch Teilnahme an den Sitzungen des Gremiums. Hier möchte sich auch das Kinder- und Jugendamt künftig einbringen.

Das Aufstellen oder Mitwirken an einer Satzung einer externen juristischen Person, wie der Gesamtelternbeirat, ist der Stadtverwaltung leider aufgrund des Rechtsdienstleistungsgesetzes und des Subsidiaritätsprinzips nicht möglich. Gerne berät das Kinder- und Jugendamt jedoch bei spezifischen Fragen oder stellt Satzungsmuster anderer Gesamtelternbeiratsvertretungen zur Verfügung, gerne auch im Rahmen einer Sitzung des Gremiums. Ebenso kann bei Bedarf die Art und Weise der Außendarstellung thematisiert werden.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass ein Ausbau der Unterstützung für den Gesamtelternbeirat künftig beim Kinder- und Jugendamt personelle und/oder finanzielle Mehrbedarfe auslösen kann.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SOZ1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern Begründung: Durch die Unterstützung des Gesamtelternbeirates erhalten alle Elternbeiräte gleichen Zugang zu Informationen und Aktivitäten des Gesamtelternbeirates. Ziel/e:
SOZ3		Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern Begründung: Eine gute Vernetzung des Gesamtelternbeirates steigert die Partizipationsmöglichkeiten der Eltern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Stefanie Jansen

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Sachantrag von B'90/Die Grünen vom 14.11.2023 (Tischvorlage in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.11.2023)